

HEYMAT – Was ist das?

Ein Projekt des KunstZone e.V. Schwarzenberg unter Mitwirkung von Künstlerkollegen, ausgezeichnet mit einem der Internationalen Stefan-Heym-Förderpreise der Stadt Chemnitz 2018

Arbeitsblatt für Schüler und junge Leute, die nach Heimat auch für ihre Entdeckung der Welt suchen.

Mehr: www.stefan-heyms-heyms.de

Natalja aus Aue, deutschstämmige Aussiedlerin aus Krasnojarsk

Dauer des Videos:	10:20 Minuten
Dauer der Vorbereitungszeit:	45 Minuten
Dauer der Präsentation/Diskussion:	45 Minuten

Vor der Vorführung des Videos sollte zu jedem der Punkte eine Arbeitsgruppe aus zwei bis drei Schülern bzw. Personen gebildet werden, die sich danach entsprechend der folgenden Fragen und Anregungen vorbereiten und ihre Ergebnisse präsentieren und diskutieren.

1. Wo die Familie ist, da ist Heimat

Videoabschnitt ab Minute 00:49

Nataljas Heimat ist da, wo ihre Familie ist. Sie nennt in dem Video aber noch zwei weitere Orte, in denen sie sich beheimatet fühlt, welche sind das? Oder kann man nur eine Heimat haben?

2. Wunsch? Wirklichkeit? Das ist so.

Videoabschnitt ab Minute 02:45

Was erwarten Aussiedler, wenn sie nach Deutschland kommen? Werden diese Erwartungen erfüllt?

Wie werden sie aufgenommen und kann eine Integration stattfinden? Formuliere Ideen und Vorschläge.

3. Deutsch sein in Rußland

Videoabschnitt ab Minute 03:55

Russisch sein in Deutschland und Deutsch sein in Russland. Warum ist das so?

4. Heimat gewonnen, Heimat verloren

Videoabschnitt ab Minute 05:49

Wodurch unterscheidet sich die Ausgangslage eines Aussiedlers von der eines „Flüchtlings“?

5. (Ökonomist = Betriebswirtschaftler)

Videoabschnitt ab Minute 6:27

Es stellt sich die Frage, ob sie in Deutschland je eine Arbeit in ihrem Beruf bekommt.

Ist die Sprache das einzige Problem bei der beruflichen Integration?

6. Keine Chancen für jeden

Videoabschnitt ab Minute 07:30

Welches Gesetz regelt das Antragsverfahren für Aussiedler?

Wen bezeichnet man als Aussiedler?

7. Für die Kinder

Videoabschnitt ab Minute 09:24

Könntest Du Dir vorstellen, dass Deine Eltern auswandern, damit Du eine bessere Zukunft hast und eine gute Ausbildung erhältst?

Wie bewertest Du Nataljas Entscheidung?

HEYMAT ist ein Kunstwort aus Heimat und dem Namen des aus Chemnitz stammenden Schriftstellers Stefan Heym (1913 – 2001). HEYMAT steht für jene, die das, was althergebracht Heimat genannt wurde, verlassen mussten oder wollten. Die woanders eine Heimat gesucht und gefunden haben – oder auch nicht und sich deshalb selbst eine Heimat schufen oder sich zeitlebens heimatlos fühlten.

Seit 2018 haben sich der KunstZone e.V. und Künstlerkollegen intensiver mit dem Leben von Stefan Heym beschäftigt und mit unterschiedlichsten Menschen über das Thema Heimat gesprochen. Dabei sind Amateur-Videomitschnitte entstanden sowie Arbeitsblätter, die zur Beschäftigung mit diesem Thema anregen. Sie richten sich ganz besonders an Schüler und junge Leute, die nach Heimat auch für ihre Entdeckung der Welt suchen.

Vermittelt werden soll Heimat in ihrem Wert und ihrer Widersprüchlichkeit. Zugleich soll dem Missbrauch des Heimatbegriffes durch politische Rattenfänger vorgebeugt werden. Dafür bietet das Leben des Stefan Heym, der aus Nazideutschland flüchten musste und als Soldat der US-Army zurückkam, Orientierung. Der Stadt Chemnitz ist für die Unterstützung des Projekts „HEYMAT – Was ist das?“ mit einem der Stefan-Heym-Förderpreise des Jahres 2018 zu danken.

www.stefan-heyms-heimat.de